

## **Schlussbericht des Gemeinderats zum Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Riehener Busnet- zes** (überwiesen am 23. Mai 2018)

---

### **1. Anzug**

An seiner Sitzung vom 23. Mai 2018 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Riehener Busnetzes überwiesen:

Wortlaut:

«Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) lädt einmal jährlich Vertreterinnen und Vertreter der BVB und der kantonalen Verwaltung (Amt für Mobilität) zu einem Austausch über das bestehende Angebot im öffentlichen Verkehr und den auf Gemeindegebiet geplanten Vorhaben seitens der BVB ein. Dabei stehen insbesondere Fragen und Anliegen im Zentrum, welche den Kommissionsmitgliedern seitens der Bevölkerung zugetragen werden.

An der diesjährigen SMV-Sitzung zum öffentlichen Verkehr haben sich zum wiederholten Male verschiedene Fragen und Anliegen rund um Verbesserungen des Busbetriebs in Riehen und im grenzüberschreitenden Verkehr gedreht. In der Diskussion mit den Fachleuten hat sich gezeigt, dass der Spielraum für Verbesserungen aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten im System nur sehr eingeschränkt vorhanden ist.

Für die SMV ist es sinnvoll, das gesamte Riehener Busnetz einer eingehenden Analyse zu unterziehen, um allfällige Überkapazitäten resp. Kapazitätsengpässe festzustellen und um Entscheidungsgrundlagen für die Verbesserung und Weiterentwicklung des Busnetzes zu legen.

Der Unterzeichnende bittet im Namen der SMV den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob anhand einer durchzuführenden Analyse durch die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit der BVB und einem externen Ingenieurbüro aufgezeigt werden kann, wie das Busnetz verbessert und für die Zukunft weiterentwickelt werden kann.»

sig. Felix Wehrli



## 2. Bericht des Gemeinderats

Zum Anzug wurde am 30. April 2019 und am 9. Juni 2020 bereits berichtet. In der letzten Berichterstattung wurden die Haupterkenntnisse der Analyse des Rieher Busnetzes wiedergegeben und eine mögliche Buskonzeptanpassung (Buskonzept Riehen 2020) präsentiert. Parallel zur Einwohnerratsberichterstattung wurde die mögliche Konzeptanpassung im Rahmen der übergeordneten Planung «ÖV-Programm 2022-2025» in die öffentliche Vernehmlassung gegeben.

### Erkenntnisse aus der Vernehmlassung<sup>1</sup>

Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zum Entwurf des «ÖV-Programms 2022–2025» sind auch zahlreiche Stellungnahmen zum Buskonzept Riehen 2020 eingegangen. Die wichtigsten Erkenntnisse:

- **Linie 45:** Das Buskonzept sah eine neue Linienführung der Linie via Burgstrasse und Pfaffenlohweg zwischen Rotengraben und Habermatten vor. In der Vernehmlassung wurde die Beibehaltung der Linienführung sowie ein Verzicht auf die Linienführung durch den Pfaffenlohweg und die Burgstrasse mehrfach und von verschiedener Seite gefordert bzw. zahlreiche Unterschriften gesammelt.
- **Linie 31:** Das Buskonzept sah vor, die Linie am Friedhof Hörnli enden zu lassen. In der Vernehmlassung wurde eine Verlängerung der Linie bis Otto Wenk-Platz oder Habermatten gefordert.
- **Linie 32:** Das Buskonzept sah vor, die Linie nur noch zwischen Bettingen und Bettingerstrasse verkehren zu lassen mit Schlaufe via Bahnhofstrasse und Webergässchen. In der Vernehmlassung wurde gefordert, den Linienverlauf so ändern, dass Bettingen wie bisher direkt (ohne Umweg via Bahnhof und Zentrum) an das Tram angebunden ist (Haltestelle Bettingerstrasse). Weiter wurde gefordert, dass die Direktanbindung an das Tram vom Rotengraben her sichergestellt wird.
- **Linie 34:** Das Buskonzept sah vor, die Linie am Morgen und am Abend neu im 7,5-Minuten-Takt verkehren zu lassen. Ebenfalls wurde vorgeschlagen, am Abend die Linie direkt bis Riehen Bahnhof zu betreiben und auf den Einsatz von Kleinbussen (Umsteigen am Otto Wenk-Platz) zu verzichten. In der Vernehmlassung wurde befürchtet, dass durch den Einsatz grosser Busse eine wesentlich grössere Lärmbelastung entsteht.

---

<sup>1</sup> Ausführlicher Vernehmlassungsbericht: <https://www.mobilitaet.bs.ch/dam/jcr:d8c998ed-e545-431b-a5e2-8b607c67160d/Vernehmlassungsbericht%20C3%96V-Programm%202022-2025.pdf>



- **Linie 35:** Das Buskonzept sah vor, die Linie aufzuheben bzw. zum Inzlinger Zoll zu führen und das Gebiet Chrischonaweg-Dinkelbergstrasse-Rheintalweg auch tagsüber mit einem Ruftaxi zu erschliessen. In der Vernehmlassung wurde seitens Inzlingen eine Verlängerung bis Bahnhof Riehen einerseits und Wasserschloss Inzlingen andererseits gefordert sowie das Beibehalten der heutigen Gebietsabdeckung.

### **Bereinigtes Buskonzept**

Aufgrund der öffentlichen Vernehmlassung, der Diskussionen mit der Sachkommission Mobilität und Versorgung, den Vorgaben des Leistungsauftrags Mobilität und Versorgung 2022 bis 2023 sowie den Gesprächen mit Inzlingen und dem Landkreis Lörrach wurde das Buskonzept angepasst. Gegenüber heute werden ab Fahrplanwechsel Dez. 2022 folgende Änderungen vorgenommen.

- **Linie 31:** Die Busse verkehren im 15-Minuten-Takt zwischen Basel-Bachgraben und Friedhof am Hörnli. Eine Verlängerung der Linie bis zum Otto Wenk-Platz ist spätestens nach der Erneuerung des Otto Wenk-Platzes vorgesehen. Je nach dem, wann die Rauracherstrasse umgestaltet wird, ist eine Bedienung der Haltestelle auch schon ab Dezember 2022 möglich. Abends verkehren die Busse wie tagsüber. Sonntags verkehren sie gleich wie tagsüber, aber im 10-Minuten-Takt.
- **Linie 34:** Die Busse verkehren neu zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend im 7,5-Minuten-Takt bis Riehen Bahnhof. Abends verkehren die Busse im 15-Minuten-Takt bis Riehen Bahnhof. Das Umsteigen vom grossen auf den kleinen Bus beim Otto Wenk-Platz entfällt (die Linie wird durchgebunden). Sonntags verkehren die Busse wie bisher im 10-Minuten-Takt bis Riehen Bahnhof. Zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend verkehren somit aufgrund der Taktverdichtung auf der Linie 34 mehr Busse. Da bereits ab 2022 erste E-Busse auf der Linie 34 verkehren und spätestens ab 2027 alle Busse elektrisch angetrieben werden, ist trotzdem insgesamt mit weniger Lärm zu rechnen.

Verzichtet wird aufgrund der breiten Kritik auf folgende Anpassungen:

- **Linie 35 und 45:** Auf die geplante Anpassung der Linienführung wird verzichtet. Die alternative Route via Burgstrasse-Pfaffenlohweg sowie die Aufhebung der Schlaufe im Gebiet Chrischonaweg-Dinkelbergstrasse-Rheintalweg mit Ersatz durch das Ruftaxi waren stark umstritten.
- **Linie 32:** Auf die geplante Einkürzung der Linie wird verzichtet. Die Busse verkehren weiterhin wie bisher. Noch offen ist, ob die Mittagskurse ab Bettingerstrasse nach Bettingen gestrichen werden. Die abschliessende Beurteilung erfolgt durch den Kanton.
- **Ruftaxi:** Auf die geplante Erschliessung des Gebiets Chrischonaweg-Dinkelbergstrasse-Rheintalweg mittels Ruftaxi tagsüber wird verzichtet. Der Buslinienbetrieb wird beibehalten. Auf eine versuchsweise Umstellung des Ruftaxiangebots am Sonntag in ein sogenanntes Ridepooling-Angebot wird aus Kostengründen verzichtet.



Seite 4 Noch offen ist die Frage, ob die Buslinienverlängerung nach Inzlingen realisiert werden kann. Es haben diesbezüglich Gespräche zwischen der Gemeinde Inzlingen, dem Landratsamt Lörrach, den BVB sowie dem Amt für Mobilität und der Gemeinde Riehen stattgefunden. Es sind noch verschiedene schwierige Fragen zu klären (Finanzierung, konkrete Umsetzung). Dieses Projekt soll separat vertieft zwischen den Partnern geprüft werden.

Die entsprechenden Netzpläne, welche ab Fahrplanwechsel Dezember 2022 gelten, liegen der Anzugsbeantwortung bei.

### 3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Rieherer Busnetzes **abzuschreiben**.

Riehen, 7. September 2021

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansjörg Wilde', written over a light blue horizontal line.

Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sandra Tessarini', written over a light blue horizontal line.

Sandra Tessarini